



### Jahresbericht 2010

Rückschau auf die wichtigsten Aktivitäten der IG Klettern Basler Jura im Jahr 2010:

#### **IG-Tagesgeschäfte:**

In 9 Vorstandssitzungen bearbeitete der IG-Vorstand laufend diverse Themen rund um die regionale Kletterei.

Erneut standen dieses Jahr wiederum die Aktivitäten im Zusammenhang mit den Klettergebieten in der Gemeinde Duggingen im Vordergrund. Ein Höhepunkt war die Teilnahme am Gempenfest mit einer viel beachteten Kletterwand sowie eine interessante "Tagung für Umweltrecht" in Solothurn. Zusammen mit Routeneinrichter wurden Richtlinien zum Einrichten und Sanieren verabschiedet. Ebenfalls wurde eine Idee aufgegleist, Touren- und Kursleiter einen Leitfaden anbieten zu können, in dem Ausbildungspunkte zu Klettern/Natur/Verantwortung aufbereitet werden. Paul Stöckli sorgte zuverlässig mit unserer Homepage dafür, dass sich alle laufend up to date halten konnten.

Unterstützt wurden Sanierungen am Gerstel, Gempen und Hofstetter Chöpfli.

#### **Kanton Solothurn:**

Obwohl das Dossier "Klettern und Natur im Dorneck: Schutzkonzept und Felsmanagement" im Spätherbst 04 letztmals mit den Behörden des Kantons Solothurn besprochen wurde, und noch immer keine abschliessende Stellungnahme dazu bei der IG eingetroffen ist, engagierte sich die Sektion Angenstein, im Wegunterhalt am Ingelstein. Weiterhin im Gespräch ist die IG mit der Gemeinde Hochwald betreffend einem definitiven Parkplatzkonzept zur Falkenfluh.

#### **Kanton Baselland:**

In langwierigen Verhandlungen konnte sich die IG Klettern gegen Forderungen der Gemeinde Duggingen, und der kant. Abteilung Natur und Landschaft, traditionelle Routen am Falkenspitz und Amboss durchsetzen. In diversen Stellungnahmen und Treffen konnte einen Kompromiss ausgehandelt und eine Sperrung vieler traditioneller Routen abgewendet werden. Das vom Kanton gewünschte Kletterverbot im Sektor "Gewächshaus" beim Bärenfels ist jetzt noch hängiger Schwerpunkt.

Bearbeitet wurde in einem ersten Schritt auch ein Umsetzungskonzept, das in etwa Aufwand und Umfang der benötigten Schritte aufzeigt, was eine Umsetzung der ausgehandelten Massnahmen bedingt.

Die IG Klettern konnte im Herbst auch eine Gelegenheit nutzen um den Gesamtregierungsrat über die Thematik ins Bild zu setzen und begleitete den Waldentwicklungsplan "Arlesheim-Schauenburg".

Zweimal traf sich der "runde Tisch" zu Gesprächen zwischen Kanton, Naturschutz und Sport. Diesmal unter der neuen Leitung des Amtes für Raumplanung, Herrn Martin Kolb.

#### **Mutationen:**

Im Vorstand der IG fanden folgende Wechsel statt:

Protokoll: Annemarie Bader mochte nach über 10jähriger Protokollführung diese nun abgeben und fand in Myrtha Trummer eine Nachfolgerin.

Sektion Hohe Winde: Myrtha Trummer vertritt nach Paul Stöckli, neu auch die Sektion Hohe Winde im IG Vorstand.

Sektion Angenstein: weiterhin Vakant.

Als Präsident der IG Klettern Basler Jura danke ich erneut ganz besonders dem IG Vorstand, und allen, die sich in irgendeiner Form aktiv am Geschehen in und um unsere Klettergebiete eingesetzt haben. Dieser Dank gilt auch den Vertretern des SAC-ZV und den Vorständen der regionalen SAC-Sektionen die unsere Arbeit regelmässig unterstützen.